

---

## Inhalt

Sebastian Schütze (Rektor der Universität Wien)	
Grußwort . . . . .	9
Pia Schölnberger (Leiterin der Kommission für Provenienzforschung, Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport)	
Geleitwort . . . . .	11
Andreas Brandtner (Direktor der Universitätsbibliothek Wien)	
Vorwort . . . . .	15
Markus Stumpf	
Haben wollen! 20 Jahre NS-Provenienzforschung an den Bibliotheken, Archiven und Sammlungen der Universität Wien . . . . .	19
<b>Kontext Hauptbibliothek</b>	
Christina Köstner-Pemsel	
„28 Säcke“ mit französischen Büchern für die Universitätsbibliothek Wien . . . . .	43
Susanne Wicha	
Staatliche Zuweisungen, treuhändische Übernahmen, verzögerte Restitutionen: Der Umgang der Universitätsbibliothek Wien mit geraubten Druckschriften nach 1945 . . . . .	53
Daniel Lipson	
Provenance as Testimony: Nazi-Looted Books and the Story of Jewish Life in Pre-War Austria . . . . .	69

Susanne Wicha

„I suppose it must have been scattered“: Zur Geschichte der  
Bibliothek des Literaturwissenschaftlers Albert Franz Maria Wesselski  
(1871–1939) . . . . . 87

Elisabeth Geldmacher / Nadine Kulbe

Provenienzen über Grenzen. NS-Raubgut aus Österreich in der  
SLUB Dresden . . . . . 103

### Kontext universitätsweite Bibliotheken

Markus Stumpf

Büchersammlungen und Bibliotheken der Universität Wien seit 1850.  
Grundlagen für die Provenienzforschung . . . . . 119

Stefan Alker-Windbichler / Christina Köstner-Pemsel

„ich wollte das in Ordnung bringen ...“. Gespräch mit Kurt Schubert  
im November 2006 . . . . . 195

Walter Mentzel

Die Auswirkungen der politischen Umbrüche der 1930er Jahre auf die  
Bibliotheksbestände der Medizinischen Universität Wien und deren  
biobibliografische Implikationen . . . . . 221

Jutta Fuchshuber

Die Bibliotheken der Familie Klarwill – Von Provenienzspuren  
zu Restitution . . . . . 241

Susanne Wicha

Zwischen Verwerfung und Neuordnung: Die Bibliotheken der  
Wirtschaftskammer als stille Zeugen historischer Umbrüche . . . . . 263

Sylvia Stapelfeldt

„Wanted: Bibliothek Friedrich Eckstein“ – auf der Spur eines Verdachts  
in der Bibliothek Frauwallner . . . . . 275

Gunnar Mertz

Die Bücher des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ in der  
Universitätsbibliothek Wien . . . . . 309

<b>Olivia Kaiser / Hermann Zeithofer</b>	
Die Buchhandlung Karl Reck – „Sammelpunkt staatsfeindlicher Elemente“ oder Objekt der Begierde? . . . . .	325
<b>Martina Cuba / Birgit Peter</b>	
Über Wiederauffinden und Kontextualisierung. Arbeit mit und an problematischen Beständen der Fachbibliothek und des Archivs/theaterhistorischen Sammmlung des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft . . . . .	347
<b>Kontexte Archive, Sammlungen, Erinnerungskultur, postkoloniale Provenienzforschung und Gender</b>	
<b>Markus Stumpf</b>	
Eigentumsverhältnisse von Sammlungsobjekten an der Universität Wien nach dem Universitätsgesetz 2002. Das Fallbeispiel der astronomischen Präzisionspendeluhren . . . . .	361
<b>Claudia Feigl</b>	
Wenn Objekte beginnen, Geschichte(n) zu erzählen. Provenienzforschung in den Sammlungen der Universität Wien . . . . .	377
<b>Monika Schreiber</b>	
„Nur zahlreiche Ansichtskarten und Privatbriefe“. Der Nachlass von Berthold Hatschek an der zoologischen Sammlung der Universität Wien . . . . .	395
<b>Markus Stumpf</b>	
Leihgabe, treuhändige Verwahrung, NS-Raubgut oder doch ein Geschenk? Astronomische Präzisionspendeluhren der Kuffner-Sternwarte an der Universitätssternwarte Wien . . . . .	443
<b>Christoph Steinberger / Susanne Wicha</b>	
Wenn Staatsgrenzen verschoben werden: Das österreichisch-jugoslawische Archivabkommen und die Rolle der Universitätsbibliothek Wien . . . . .	469

<b>Igor Eberhard</b>	
„Sammlungen sind wie eine Wunde ...“. Postkoloniale Provenienzforschung an der Universität Wien. Die Ethnographische Sammlung des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie und das Ethnographische Datenarchiv der Universitätsbibliothek Wien . . . . .	481
<b>Susanne Wicha</b>	
Therese Rappeport – ein Leben für Wissenschaft und Bildung: Zoologin, Bakteriologin, Parasitologin, Fotografin und Sprachheilpädagogin . . . . .	499
<b>Jutta Fuchshuber / Susanne Wicha</b>	
„Der einz’ge Zweck in ihrem Recht: Ist einzig ihr Geschlecht.“ Jüdische Pionierinnen und Frauennetzwerke im Lichte der NS-Provenienzforschung . . . . .	511
<b>Anhang</b>	
Abbildungsverzeichnis . . . . .	543
Autorinnen und Autoren . . . . .	549